Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: ITALIEN

ITALIEN - VOM VESUV ZUM ÄTNA

- Wanderungen: 5 x leicht (2 - 4 Std.), 2 x moderat (4 - 5 Std.)
- Besteigung des Ätna (3.324 m), Gipfeltag ↑ 450 Hm, ↓ 850 Hm, 4 - 5 Std.
- Die Lavafontänen am Stromboli, Europas aktivstem Vulkan, bei Nacht bestaunen
- Durch das beschauliche Dorf Ginostra auf Stromboli wandern
- Salinas höchsten Gipfel, den Monte Fossa delle Felci überschreiten
- Vom Gran Cratere auf Vulcano über die Inseln des Archipels blicken
- In Taormina die zerfallenen Mauern des griechischen Theaters besuchen

Mächtige Vulkankegel, blühender Ginster und zerklüftete Buchten - schon für die alten Römer war Kampanien ein „gesegnetes Land". Später schwärmte Goethe von den gewaltigen Naturschauspielen im Süden Italiens. Und warum? Weil der Kultur-Natur-Mix einmalig ist! Zur rohen Urkraft der Vulkane gesellen sich antike Ruinen, auf den kleinen Inseln dampfen sowohl die Erdlöcher als auch die Kochtöpfe, und neben barocken Altstädten florieren üppige Sträucher mit knalliger Bougainvillea. Nach einer Stippvisite in Bella Napoli brechen wir auf zum schicksalhaften Vesuv. Wir steigen langsam auf den Feuerberg und umrunden den Krater. Der hat einst Pompeji in Schutt und Asche gelegt, aber immerhin hat die Lavaschicht ein Stück Antike wieder freigegeben, um uns einen Blick in die Vergangenheit zu gewähren. Noch mehr feurige Einsichten erhalten wir am Stromboli: Der Leuchtturm des Meeres brodelt ununterbrochen und spuckt glühende Lavafetzen in die Luft. Unsere Augen können sich kaum satt sehen. Vom Gipfel des Monte Fossa delle Felci auf Salina erhaschen wir schließlich einen Blick auf den Ätna, unser finales Gipfelziel. Wir setzen mit der Fähre über und wagen den Aufstieg auf Europas höchsten Vulkan. Zur Belohnung lockt das Rundumpanorama über die Inselwelt sowie leckere Antipasti und Vino Rosso für den Gaumen am Abend - wer Vulkane liebt, wird heiß auf Süditalien.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den Vulkanen im Süden Italiens. Neben aussichtsreichen Wanderungen auf die Gipfel von Ätna und Vesuv gibt es viele Einblicke in die Geschichte und das Alltagsleben mit den Feuerbergen. Natürlich mit zahlreichen Badegelegenheiten und einer guten Portion "Dolce Vita"! Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 5 Std. Gehzeit auf teilweise felsigem Gelände. Die Auf- und Abstiege an den Vulkanen sind teilweise sehr steil und führen über Geröll und Schotter. Viele Wege bieten nur wenig Schatten und die Sonnenintensität ist selbst bei wechselnder Bewölkung hoch. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der

Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Unterbringung: Wir übernachten in guten Mittelklassehotels. In Neapel im Zentrum der Stadt, auf Sizilien in ruhiger Lage mit Blick auf den Ätna und auf den Liparischen Inseln nahe des Strandes. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Die Ausstattung eines Doppelzimmers in Italien beinhaltet üblicherweise eine große Decke (Matrimoniale) zur gemeinsamen Nutzung im Doppelbett. Sollten Sie dies nicht wünschen, bitten wir Sie ein Zweibettzimmer zu buchen, diese sind in der Regel mit zwei getrennten Betten ausgestattet. In Italien haben Einzelzimmer häufig eine schlechtere Lage als die Doppelzimmer. Auf der Nachtfähre sind wir in 1 bzw. 2-Bett-Kabinen untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist 13 x Frühstück, 2 x Mittagessen und 7 x Abendessen inkludiert. In Neapel und auf der Fähre bliebt das Abendessen individuell. Wir frühstücken im Hotel und werden auch abends dort mit italienischen Spezialitäten verwöhnt. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Restaurant ein. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Neapel. Gemeinsam mit unserer Reiseleitung fahren wir zu unserem Hotel in Neapel. Je nach Ankunft haben wir eventuell vor dem Abendessen noch Zeit für einen ersten Stadtbummel.

Fahrzeit: ca. 00:19 Std. | Fahrstrecke: ca. 4 km | Unterkunft: Hotel del Real Orto Botanico in Neapel

2. Reisetag: Neapel, Stadtrundgang und Nationalmuseum

Heute erkunden wir Neapel – diese laute, chaotische und doch charmante Metropole mit ihrem ganz speziellen Flair hat uns einiges zu bieten. Wir gehen durch die Straßen der Stadt zum Nationalmuseum, eines der weltweit bedeutendsten Museen antiker Kunst. Hier treffen wir unseren örtlichen Guide, er zeigt uns die Höhepunkte dieser umfangreichen Sammlung. Nach der Mittagspause setzen wir unseren Rundgang durch die Altstadt von Neapel fort, bevor es gegen Abend wieder zurück zum Hotel geht.

Unterkunft: Hotel del Real Orto Botanico in Neapel | Verpflegung: F

3. Reisetag: Besuch der Königspalastes von Caserta

Nach einem gemütlichen Frühstück laufen wir zur Bahnstation und nehmen den Regionalzug Circumvesuviana nach Caserta. Unser Ziel ist der größte Palast der Welt, der Königspalast von Caserta. Bei einer Führung bekommen wir Einblicke in die Geschichte des Palastes und können die prachtvollen Räume bestaunen. Anschließend spazieren wir durch den weitläufigen und wunderschön angelegten Schlossgarten. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Regionalzug zurück nach Neapel.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Unterkunft: Hotel del Real Orto Botanico in Neapel | Verpflegung: F

4. Reisetag: Besteigung des Vesuv, Besichtigung von Pompeji, Fährüberfahrt nach Stromboli

Nach einem ausgiebigen Frühstück verstauen wir unser Gepäck im Bus und fahren nach Pompeij und von dort hinauf Richtung Vesuv. Am Parkplatz treffen wir uns mit dem lokalen Vulkanguide und brechen auf zu unserer ersten Vulkanwanderung! In ca. 30 Min. steigen wir hinauf an die Kraterkante des Vulkans. Vormittags ist die Luft meist noch klar, dann haben wir von hier oben einen herrlichen Rundblick über den Golf von Neapel. Wir umrunden den Krater zur Hälfte, steigen auf der Rückseite in Richtung Höllental ab und kehren zurück zu unserem Startpunkt. Wieder zurück am Fuße des Vulkans nehmen wir den Bus zurück nach Pompeji und nach einer kleinen Mittagsrast besichtigen wir mit einem örtlichen Führer die Ruinen von Pompeji. Die Stadt wurde 79 n. Chr. nach einem verheerenden Ausbruch des Vesuv verschüttet. Wir widmen uns diesem legendären Ort, sehen uns die Überreste der prächtigen Villen an und bewundern die gut erhaltenen Mosaike und Wandmalereien. Anschließend werden wir zum Hafen von Neapel gefahren, gehen abends an Bord unserer Nachtfähre nach Stromboli und beziehen unsere Kabinen.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Nachtfähre nach Stromboli in Neapel | Verpflegung: F

5. Reisetag: Wanderung auf dem Stromboli zum Sonnenuntergang

Am frühen Morgen landet die Fähre an - wir sind auf Stromboli! Während unser Gepäck abgeholt wird, vertreten wir uns noch ein bisschen die Beine und laufen zu unserem Hotel. Hier gibt es erst einmal Frühstück, dann haben wir Zeit, den Hauptort der Insel zu erkunden. Am Nachmittag treffen wir uns wieder und brechen auf, um den aktivsten Vulkan Europas aus der Nähe zu sehen. Versehen mit Proviant, warmer Kleidung und Stirnlampen steigen wir durch Schlackehalden bis zur Sciara del Fuoco auf ca. 300 Metern auf. Es wird langsam dunkel, die Luft riecht schwefelig und schließlich sehen wir das Naturfeuerwerk des Vulkans in leuchtendem Rot und Gelb. Schon im Dunkeln geht es wieder hinunter. Stirnlampe und Mundschutz nicht vergessen - der Abstieg über Aschefelder ist zwar knie- und konditionsschonend, aber ziemlich staubig! Schließlich nehmen wir in einem Restaurant am Fuße des Berges noch ein Mitternachsmahl zu uns, bevor wir durch die kleine und mittlerweile stille Ortschaft zu unserem Hotel zurückschlendern.

Der Aufstieg zum Stromboli ist stark von den Wetterverhältnissen und der Aktivität des Vulkans abhängig. Derzeit ist der Aufstieg auf den Gipfel des Vulkans behördlich untersagt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Hotel La Sirenetta auf Stromboli | Verpflegung: F, M

6. Reisetag: Freier Tag auf Stromboli

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Wir haben Zeit, am Pool zu relaxen, zu baden oder einen Spaziergang durch den Ort zu machen. Falls das Wetter am Vortag nicht mitgespielt hat, nutzen wir heute Nachmittag die Gelegenheit, den Stromboli zu besteigen.

Unterkunft: Hotel La Sirenetta auf Stromboli | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Rundwanderung bei Ginostra, Stromboli bei Nacht

Heute lassen wir den Tag erneut entspannt angehen. Am Nachmittag fahren wir mit einem Privatboot zur anderen Seite der Insel ins Dörfchen Ginostra. Ein beschaulicher Ort – kein Auto- oder Motorengeräusche durchbricht die Stille, denn noch heute werden Maultiere im Hafen als Lasttiere eingesetzt. Der Strom wird seit kurzer Zeit aus einer Solaranlage gespeist und neue Wasserleitungen ersetzen alte Zisternen, aber immer noch fühlen wir uns wie in eine andere Zeit versetzt. Vom Hafen aus unternehmen wir eine kleine Wanderung, zuerst über den Treppenweg hinauf ins Dorf, weiter auf kleinen Wegen bis zum Westrand der Sicara del Fuoco. Auf gleichem Weg wandern wir von hier zurück nach Ginostra. Den Heimweg mit dem Boot treten wir erst im Dunkeln an. Wir halten auf dem Meer und beobachten das beeindruckende Schauspiel aus Wasser, Hitze und Feuer.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Hotel La Sirenetta auf Stromboli | Verpflegung: F, M

8. Reisetag: Fährüberfahrt nach Lipari

Heute setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Hafen wird unser Gepäck abgeholt und zum Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit schnüren wir unsere Wanderstiefel und erkunden die Insel zu Fuß. Wer den Tag lieber ruhig angehen möchte, kann stattdessen auf eigene Faust die kleine Hafenstadt erkunden und durch die bunten Gässchen schlendern oder das Treiben bei einer Tasse Kaffee beobachten.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Unterkunft: Hotel Giardino sul Mare auf Lipari | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Ausflug zur Insel Vulcano, Wanderung auf den Gran Cratere

Mit einem Boot geht es heute zur Insel Vulcano, die nur durch einen schmalen Meereskanal von Lipari entfernt ist. Wir schnüren die Wanderschuhe und steigen hinauf zum Gran Cratere (391 m), dem "Großen Krater", der 1888 zuletzt aktiv war. Felskristalle und Rauch, der immer noch aus den Erdspalten dampft, sind sichtbare Zeichen der vulkanischen Tätigkeit. Vom Kraterrand sieht man nun alle Inseln des Archipels und bei guter Sicht sogar den Ätna. Zurück im Hafen stärken wir uns bei einem kleinen Mittagessen und steigen anschließend wieder ins Boot. Zurück auf Lipari bleibt noch Zeit für einen Cappuccino bevor es zurück ins Hotel geht. Wer möchte, kann am Nachmittag noch das Archäologische Museum von Lipari besuchen.

Der Aufstieg zum Gran Cratere ist stark von den Wetterverhältnissen und der Aktivität des Vulkans abhängig. Bei Schlechtwetter oder wenn der Gipfelbereich offiziell gesperrt ist, unternehmen wir eine alternative Wanderung.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Hotel Giardino sul Mare auf Lipari | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Ausflug zur Insel Salina, Wanderung auf den Monte Fossa delle Felci

Salina ist die grünste der sieben Liparischen Inseln, die Insel der Kapern und des Weins und hier steht auch der höchste Gipfel des Archipels. Er heißt Monte Fossa delle Felci (962 m) und wir wollen ihn heute überschreiten. Nach Ankunft im Hafen auf Salina fahren wir mit dem Bus ins Valle di Chiesa. Auf felsigen Pfaden wandern wir dann hinauf zum höchsten Punkt der Inselwelt. Hier genießen wir die herrliche Aussicht bis nach Lipari und Vulcano. Nach einer Gipfelpause steigen auf einem anderen Weg zurück zum Ausgangspunkt. Von dort bringt uns der Bus zurück zum Hafen und wir fahren zurück nach Lipari.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Aufstieg: 650 m | Abstieg: 650 m | Unterkunft: Hotel Giardino sul Mare auf Lipari | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Fährüberfahrt nach Sizilien, Bummel durch Taormina

Mit der Fähre setzen wir heute Vormittag an die Nordküste Siziliens über. Am Hafen von Milazzo wartet schon unser Bus und wir fahren nach Taormina am Fuße des Ätna. Den Nachmittag nutzen wir für eine Stadtbesichtigung und einen Besuch im griechischen Theater, in dem heute noch Aufführungen stattfinden. Von den Stufen des antiken Theaters genießen wir bei gutem Wetter einen prachtvollen Blick auf die Küste und den Ätna in der Ferne. Anschließend bringt uns der Bus zu unserem Hotel in Castelmola. Hier beziehen wir die Zimmer für die nächsten beiden Nächte.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Unterkunft: Hotel Villa Sonia in Castelmola | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Besteigung des Ätna

Wenn die Wetterbedingungen und die vulkanische Tätigkeit es zulassen, besteigen wir heute den Ätna. Mit seinen durchschnittlich 3.324 m Höhe – die Angaben variieren infolge der vulkanischen Tätigkeit – ist er Europas höchster Vulkan und seit Juni 2013 UNESCO-Welterbe. Zunächst fährt uns der Bus zur Talstation der Seilbahn. Mit der Gondel und anschließend mit einem Geländewagen fahren wir bis auf etwa 2.900 m Höhe. Dann geht es zu Fuß weiter, wir steigen mit unserem örtlichen Führer in ca. 2 Stunden bis zum Rand des Hauptkraters auf. Bei guter Sicht bietet sich uns ein herrlicher Blick. Der Abstieg verläuft meist über Aschehänge zur Bergstation der Seilbahn. Das letzte Stück bis zum Parkplatz fahren wir mit der Gondel. Unten angekommen wartet bereits der Bus und bringt uns zurück zum Hotel.

Der Aufstieg zum Ätna ist stark von den Wetterverhältnissen und der Aktivität des Vulkans abhängig. Bei Schlechtwetter oder wenn der Gipfelbereich offiziell gesperrt ist, unternehmen wir eine Alternativ-Wanderungen an den Hängen des Ätna-Massivs.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 120 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 850 m | Unterkunft: Hotel Villa Sonia in Castelmola | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Wanderung auf den Monte Veneretta

Heute Vormittag unternehmen wir eine kleine Wanderung auf den Monte Veneretta. Nach dem Frühstück starten wir direkt vom Hotel. Zunächst führt der Weg auf der gepflasterten Straße bis hinauf zum Friedhof und über steile Serptinen weiter hinauf. Bald verlassen wir die Straße und wandern auf alten Maultierpfaden bis hinauf zum Gipfel. Oben werden wir mit einem traumhaften Panorama belohnt. Bei gutem Wetter geht der Blick zum Ätna, nach Kalabrien, über Ostsizilien und die Meerenge von Messina. Auf dem gleichen Weg kehren wir zurück zu unserem Hotel. Der Nachmittag bleibt zur freien Verfügung. Abends treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abschiedsabendessen wieder.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Hotel Villa Sonia in Castelmola | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Heimreise

Wir nehmen Abschied von Sizilien und fahren für den Rückflug zum Flughafen nach Catania.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
04.05.2024	17.05.2024	✗	3.235 €
18.05.2024	31.05.2024	✗	3.450 €
01.06.2024	14.06.2024	✗	3.325 €
07.09.2024	20.09.2024	✗	3.440 €
28.09.2024	11.10.2024	✗	3.365 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Neapel, zurück ab Catania
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 1 x auf der Nachtfähre
- 13 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- Zusätzlicher Vulkanführer durch die Besteigung des Ätna
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 1 x auf der Nachtfähre
- 13 x Frühstück, 2 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- Zusätzlicher Vulkanführer durch die Besteigung des Ätna
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 200,00 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Archäologisches Museum Lipari (ca. 6,00 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- 1-2

Generelle Hinweise

-

Mächtige Vulkankegel, blühender Ginster und zerklüftete Buchten - schon für die alten Römer war Kampanien ein „gesegnetes Land". Später schwärmte Goethe von den gewaltigen Naturschauspielen im Süden Italiens. Und warum? Weil der Kultur-Natur-Mix einmalig ist! Zur rohen Urkraft der Vulkane gesellen sich antike Ruinen, auf den kleinen Inseln dampfen sowohl die Erdlöcher als auch die Kochtöpfe, und neben barocken Altstädten florieren üppige Sträucher mit knalliger Bougainvillea. Nach einer Stippvisite in Bella Napoli brechen wir auf zum schicksalhaften Vesuv. Wir steigen langsam auf den Feuerberg und umrunden den Krater. Der hat einst Pompeji in Schutt und Asche gelegt, aber immerhin hat die Lavaschicht ein Stück Antike wieder freigegeben, um uns einen Blick in die Vergangenheit zu gewähren. Noch mehr feurige Einsichten erhalten wir am Stromboli: Der Leuchtturm des Meeres brodelt ununterbrochen und spuckt glühende Lavafetzen in die Luft. Unsere Augen können sich kaum satt sehen. Vom Gipfel des Monte Fossa delle Felci auf Salina erhaschen wir schließlich einen Blick auf den Ätna, unser finales Gipfelziel. Wir setzen mit der Fähre über und wagen den Aufstieg auf Europas höchsten Vulkan. Zur Belohnung lockt das Rundumpanorama über die Inselwelt sowie leckere Antipasti und Vino Rosso für den Gaumen am Abend - wer Vulkane liebt, wird heiß auf Süditalien.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.